



Kulturhof Amstetten. Programm Frühjahr 2003

Schwerpunktthema ***macht***

Film

machtMEDIEN

„Kronenzeitung: Tag für Tag ein Boulevardstück“

Drehbuch: Nathalie Borgers nach einer Idee von Lena Deinhardstein

Kamera: Jerzy Palacz

„Der Film ist das Porträt eines spezifisch österreichischen Phänomens: der mit drei Millionen Lesern proportional größten Tageszeitung der Welt. Frei von Polemik, aber mit präzisiertem Blick erforscht Borgers das System Krone – eine Zeitung als Freund, Berater, Ombudsmann der kleinen Leute und nicht zuletzt als ein Prisma, durch das sich der Erfolg des Populismus in diesem Land verstehen lässt.“ (M. Loebenstein)

Zum Filmgespräch ab 21 Uhr ist Johannes Rosenberger, Produzent des Films, eingeladen.

EUR 5,00

Donnerstag 27. Februar, 20 - 21 Uhr

Vollversammlung

Donnerstag 27. Februar, 21.15 - 22.15 Uhr

Gasthaus Mathy

Philosophisches Café

Uni.-Prof. Dr. Josef Rhemann

"Macht und Sexualität"

Michel Foucault definierte Sexualität nicht als Subversion der herrschenden Kultur, sondern vielmehr als ein weiteres Mittel der Disziplinierung und trotzdem betonte er: "Ich habe mir vorgenommen, ... den Menschen zu zeigen, dass sie weit freier sind, als sie meinen."

Freitag, 7. März, 20 Uhr

CD-Café Zum Kuckuck

Philosophisches Café

Mag. Martin Diwold

"Masse und Macht"

Denken Sie jetzt an Elias Canetti? Nietzsche? Oder...

Freitag, 14. März, 20 Uhr
CD-Café Zum Kuckuck

machtDIGITAL1

quintessenz

"Big Brother in Amstetten"

Am Beispiel einer fiktiven Amstettner Familie wird durch den alltäglichen Datenmissbrauch geführt. Ein Pflichttermin für Überwachungsneulinge!

Donnerstag, 20. März, 20 Uhr

Rathaussaal

Literatur

Martin Amanshauser

"100.000 verkaufte Exemplare"

Lyrik als Gebrauchsgegenstand, als Lebenshilfe, als Shortest-Story. Eine Aufforderung, sich mit den ganz kleinen und ganz großen Dingen des Lebens zu beschäftigen. Ist es heute möglich, ohne Pathos Gedichte zu schreiben, die unter die Haut gehen?

In der Tradition von Ernst Jandl, Robert Gernhardt und Wolf Wondratschek, aber doch in ganz eigenständigem Ton, fabuliert der Träger des Georg-Trakl-Förderungspreises quer durch die Welt von Liebe, Sex und Reifengummi.

Mittwoch, 26. März, 20 Uhr

CD-Café Zum Kuckuck

machtDIGITAL2

quintessenz

"Globalisierung der Information"

Copyright und Open Source – der Kampf um das geistige Eigentum wird mehr und mehr zur zentralen Auseinandersetzung in der Wissensgesellschaft

Freitag, 4. April, 20 Uhr

Rathaussaal

machtDIGITAL3

Erich Möchel

"Globalisierung der Überwachung"

Nachrichtendienste, Polizei, Netzbetreiber, Telekomanbieter – ein fatales Zusammenspiel.

Erich Möchel (ORF) ist leitender Redakteur der futurezone.orf.at

Mittwoch, 16. April, 20 Uhr

Rathaussaal

Film & Gespräch

Ceija Stojka

Ausgehend vom heutigen Leben Ceija Stojkas rekonstruiert das filmische

Porträt (Regie: Karin Berger) ihre Biographie, die von den 30er Jahren bis heute exemplarisch zahlreiche kollektive Erfahrungen der Roma und Sinti in sich birgt.

Nach dem Film wird Ceija Stojka – Autorin, Malerin und Sängerin – aus ihren Werken lesen und über ihr Leben erzählen.

Freitag, 25. April, 19.30 Uhr

Rathaussaal

Philosophisches Café

Harald Haslauer

"Geburtlichkeit und Macht"

Freitag, 9. Mai, 20 Uhr

CD-Café Zum Kuckuck

***macht*GEWALT**

Horst Kurnitzky

"Die unzensurierte Zivilisation. -

Wie die Gesellschaft ihre Zukunft verspielt"

Die neoliberale Weltordnung bringt keinen Frieden, sondern eine Eskalation der Gewalt, sie schafft keine Freiheit, sondern neue Knechte.

Horst Kurnitzky – Philosoph, Religionswissenschaftler und Architekt – lebt als freier Autor in Mexiko und Berlin. Er ist Autor von "Die Triebstruktur des Geldes" sowie "Der heilige Markt".

Donnerstag, 15. Mai, 20 Uhr

Rathaussaal

Musik

Rosa Bartussek Violinquartet

Freitag, 23. Mai, 20.30 Uhr

CD-Café Zum Kuckuck

Ausstellung

ST.A.LL 5

HospiST.A.LL

Juni 2003

Film

SüdFILMfest

Heuer schöpft das SüdFILMfest aus dem unermesslichen Reichtum afrikanischer Kulturen. Uralte, mündlich überlieferte Geschichten schlagen sich auch in den Themen der präsentierten Filme nieder: in einer Fabel von universeller Gültigkeit geht es um den Umgang der herrschenden Klasse mit der Macht und um die Mechanismen diese zu erhalten. Dann gibt es eine Hochgeschwindigkeitsreise durch die (politische) Landschaft des Senegals und eine eher sanfte Reise auf den Spuren afrikanischer Musik, von der Aufbruchstimmung der 60er Jahre als Mali unabhängig

wurde bis zur leisen Erkenntnis, dass mit jedem neuen Präsidenten nur alles etwas teurer wurde. Afrika ist ein Land mit vielen jungen Menschen die auch so ihre Problemen haben: die reichen vom Überleben in Libreville bis zum verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität, was in Zimbabwe durchaus nichts mit Moralpredigten zu tun haben muss. Und dann gibt es noch einen Dokumentarfilm aus Ghana: es geht um Kunst. Oder um Arbeit? Die Tätigkeit der Frauen in diesem Film ist so vielfältig, dass keines der beiden deutschen Worte sie wirklich zu beschreiben vermag.
15. - 17. August, 20.30 Uhr
Schloss Ulmerfeld

Sollen wir Sie über unsere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten?

Dann schicken Sie uns bitte eine kurze [Mail](#).

Die letzten Programme

[Frühjahr 2001](#)

[Herbst 2001](#)

[Frühjahr 2002](#)

[Herbst 2002](#)

Dieses Programm stellt eine Vorschau dar - wir empfehlen daher, zusätzlich unsere Einladungen, Plakate und sonstige Veranstaltungshinweise in den Medien zu beachten!

Das Programm wird gefördert von der Niederösterreichischen Landesregierung und der Stadtgemeinde Amstetten